



# Der innere Brand Deutschlands

## In Bayern

Die Bayern bewussten sich.

(Von unserem h. Sonderberichterstatter.)

München, 23. April.

Das München wird mitgeteilt, daß die Lage dort noch immer unverändert ist. Die Münchener Frauenvereine in schriftlichen Berichten von großen von Norden und Osten gegen München heranziehenden Truppenmassen. Wir verurteilen, entfesselt Württemberg großer Truppenmassen nach München. Die Regierung Bayerns und die württembergische Regierung in sich in der gemeinsamen Bekämpfung des Terrorismus einig.

Eine Befestigung der Gegend, die in Berlin und anderen großen Stützpunkten von München verbreitet werden, wonach die Münchener Regierung durch die Garnison geübt und die Kommunikation verweigert worden sind, ist bis jetzt in Bayern noch nicht eingetroffen. Auch, daß der Münchener Stadtkommandant Dirr, und der Polizeipräsident in Bamberg eingetroffen sind, befindet sich ebenfalls, als daß in der letzten Nacht von den Spartakisten verhaftet worden sei, das Nachrichtenbüro in München. Dem Präsidenten des bayerischen Landtags, Hans Schmitt, ist es gelungen, aus München zu entkommen, nachdem er erfahren hat, daß er als Geisels gefangenommen werden sollte. Er trat heute in Bamberg ein. Der Stellvertreter des Landtags geht jetzt gefahren an.

Die Lage in Augsburg ist jetzt durchaus sicher, auch in Telfau hat sich die Lage geändert.

Augsburg, 23. April.

Nach einer Mitteilung des Truppenkommandos war am Dienstag die Zeit zur Ablieferung der Waffen abgelaufen, ohne daß in Oberhausen eine genügende Waffenablieferung erfolgt. Die Zeit zur Abgabe wurde bis 12 Uhr mittags verlängert. Bis dahin wurde die Bewachung zwischen den Werkschleife bei der Waffenschleife niedergelegt und Geschüsse abgehoben. Als die Regierungstruppen die niedergelegten Waffen abholten, entzand am bisher noch nicht völlig gestillte Herde ein Feuer, das in ein großes Feuer überging, welches die Waffenschleife bis zum Einsturz brachte. Die Waffenschleife wurde ein Toter und vier Verwundete. Da festgestellt, daß die Waffen in Oberhausen auch jetzt noch nicht völlig abgeliefert sind, ordnete der Führer der Regierungstruppen den Einmarsch in die Oberhausen vor, um ein einseitiges Feuer und Erhebung herbeizuführen. Dem Kommando ist, soweit bisher bekannt, keine Widerstand geleistet worden. Anstelle des bisherigen Stadtkommandanten ist der Abgeordnete der Nationalversammlung Simon getreten.

Die Bayern in Oberbayern haben eigene Einheiten gebildet, um am Kampfe gegen München teilzunehmen. Die bayerische Regierung erklärte, sie beschließt nicht, kassierte Truppen nach Württemberg oder Bayern zu senden. Es verurteilt in Bamberg, daß General von Moll, auf dem Kommando der dritten bayerischen Division, zum Oberbefehlshaber der Regierungstruppen ernannt worden ist. Nach Mitteilung der bayerischen Regierung sind die Verhandlungen mit ihm noch nicht abgeschlossen.

Die Sammlungen der bayerischen Truppen um München vollzieht sich nicht. Nach dem Eintreffen der Unterführungen aus Württemberg, Hessen und dem Rheinische wurde der Aufmarsch vollzogen sein. In Landshut ist die Lage unklar, Hoffenheim ist in den Händen der Spartakisten. Gestern vormittag hielt die Gewerkschaft in München in der Ludwigstraße eine Versammlung über die rote Armee ab. Wegen Finanzmangel und Unklarheit über den Arbeitern wird es heute der Generalstreik aufgehoben. Die Stimmung der Bevölkerung ist unter dem Einfluß des Terrorismus außerordentlich getrieben, Setzungen und Nachfragen sind unbedeutend nicht in die Stadt mit Ausnahme von zwei, Regierungstruppen abgeworfene Flugblätter, deren Vervielfältigung mit Todesstrafe bedroht ist.

# Noske über die Gegenrevolution

(Von unserem h. Sonderberichterstatter.)

Berlin, 23. April.

Vor seiner Abreise nach den Ostprovinzen empfing Noske im Mittel der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, dem er folgende Mitteilungen machte: Die Gerüchte von einer sozialistischen-militärischen Gegenrevolution, die der Un-

schuldig werden.

# Die Referendarin

Roman von Carl Hulse.

42)

„Wollen Sie denn wirklich auch schon fort?“ fragte Julie Frieder und wies zurück, wo die Mädchen durchs Dunkel brachen und der alte Mann noch immer scholl.

„Ja, es macht mir keinen Spaß mehr. Oder ist es Ihnen unangenehm, daß ich mitgehe?“

„Sie schüttelte den Kopf. Schwermütigen kritischen sie nebenan.“

Aber der Mädchen war mit Schwermütigen verknüpft. Auf dem ganzen, soviel umgebenen Wege brannete keine Barriere. Es war jedem überlassen, sich durch eigenen Spinnweben zurückzuführen. Sie weiter man vom Hofplatz abkam, um so dunkler ward es nur, Selbst vom Himmel und seinen Sternen sah man fast nichts — die düstere Wölbung der mächtigen Buchen verdeckte alles.

Und überall ein Kreischen, Schimpfen, Krähen. Da war jemand vom Wege ab- und an einen Stamm geraten, dort waren ein paar zumangekommen. Halb lachend, halb gezwungen tappten andere durch das braune Laub. Sie und wieder kamte ein Streichholz an, bei dessen Schein man kleinere Schritte machen konnte. In der Ferne leuchtete, wie ein brennender Mond, ein Lampfen, den jemand angezündet hatte und trug.

Peter Körner hatte sich erst getraut, aber allmählich gefiel es ihm nicht mehr.

„Loll!“ brummte er. „Wollen Sie mir Ihren Arm geben, gnädiges Fräulein? Sonst verlieren wir uns am Ende doch noch!“

„Ihr weißes Kleid leuchtet mir allein.“

„Nur muß jeder für sich selbst sorgen. Sind denn die vor uns Lebenden auch die Unvern?“

„Sie rief und bekam Antwort.“

„Gottlieb! Es kann immer angst und bange werden!“

„Mir sind immer hübschere Mädchen gewöhnt.“

„Sie sind bestimmt. Darf man wissen, weshalb?“

„Ich nicht doch“, erwiderte sie, fast kühl abweisend. „Da gab es fürs erste das Beden an. Er zermarterte sich den Kopf, was sie haben könnte. Es fing an gleich im

abhängige Part auf neue verbessert, sind unklar und unklar. Das es in Deutschland noch Monarchien gibt, natürlich auch unter den Offizieren, ist eine Einseitigkeit. Es sei weiter von dem neuen Offizierslohn nach der neuen deutschen Armee die Gefahr einer politischen Umwälzung zu befürchten. Der unabhängige Part hatte bekanntlich ausländischen Presseberichten mitgeteilt, daß die Gegenrevolution in Deutschland vor der Tür stehe.

# Noske im Osten

Danzig, 23. April.

Reichswehrminister Noske und der Minister des Innern Heine trafen heute früh in Danzig ein. Der Reichswehrminister befindet sich, wie wir erfahren, auf einer Orientierungstour durch die Ostprovinzen und die Gebiete östlich der Reichsgrenzen, um sich über die Beschaffenheit des Grenzgebietes zu unterrichten.

Frankfurt a. O., 23. April.

Im Stadthorordenungsausschuss fand eine Vertrauensmännerversammlung der Ostgruppen des Deutschen Heimatbundes am 22. April statt. Der Vertreter des Ostgruppenleiters, Herr v. Schöner, berichtete über die Verhandlungen mit den Vertretern der Ostgruppen über die am Ostermontag in etwa 50 Städten an der Rappelstein in der Provinz Posen stattgehabten Massenversammlungen der deutschen Bevölkerung ging das ergebende einmütige Beschlüsse zum Deutschland herüber. Der Vertreter der Ostgruppen, Herr v. Schöner, berichtete über die Verhandlungen mit den Vertretern der Ostgruppen über die am Ostermontag in etwa 50 Städten an der Rappelstein in der Provinz Posen stattgehabten Massenversammlungen der deutschen Bevölkerung ging das ergebende einmütige Beschlüsse zum Deutschland herüber. Der Vertreter der Ostgruppen, Herr v. Schöner, berichtete über die Verhandlungen mit den Vertretern der Ostgruppen über die am Ostermontag in etwa 50 Städten an der Rappelstein in der Provinz Posen stattgehabten Massenversammlungen der deutschen Bevölkerung ging das ergebende einmütige Beschlüsse zum Deutschland herüber.

# Kundgebung bei der Leipziger Messe

(Von unserem h. Sonder-Berichterstatter.)

Leipzig, 23. April.

Am Tage der Eröffnung der Leipziger Messe am Sonntag, den 27. April, mittags 12 Uhr, wird in Leipzig in der Albertstraße eine große öffentliche Kundgebung für Arbeiter und Selbstthätigen stattfinden, an der die Handelstreibenden Leipzig, das Volk und die Deutsche Liga für den Arbeiter und Einzelnen ausgerufen ist. Die Eröffnungsrede wird Reichsanwalt Dr. Zerbach halten.

# Die Bergarbeiter fangen an

Aufhebung des Belagerungszustandes in Oberbayern.

Breslau, 23. April.

Die Lage ist heute Abend nach einem Telegramm unseres h. Sonderberichterstatters im allgemeinen ruhig. Es wird gearbeitet, Ab und zu treten wohl noch Störungen ein, aber sie werden immer bald wieder beseitigt. Vollkommene Ruhe wird erst herrschen, sobald die Lebensmittel hier eintreffen. In den letzten Tagen ist es mehrfach zu Plünderungen in verschiedenen Orten gekommen, wobei auch einige Tote getötet wurden.

Die den 1. Mai in der Belagerungszustand in Oberbayern aufgehoben und zwar vom 1. Mai 6 Uhr ab auf 24 Stunden probeweise.

Berlin, 23. April.

Der Aufstand auf der Cleopatra-Grube hält noch an. Auf der Wolfsgang, und Graf Baum-Grube wurde dagegen die Arbeit wieder aufgenommen.

Berlin, 23. April.

Wie wir erfahren, wird im Ruhrrevier auf 81 Schachtanlagen voll gearbeitet, auf einem großen Teil der übrigen meist teilweise. Die Lage hat sich heute wesentlich gebessert.

Limburg, 23. April.

Wegen Kohlemangels mußte die Arbeit der Eisenbahn-Dampfer Limburg eingestellt werden, infolgedessen feiern rund 3000 Arbeiter.

# Speck und Kartoffeln aus Holland

(Von unserem h. Sonderberichterstatter.)

Rotterdam, 23. April.

Hier verläutet, daß die Franzosen der Begehr nach Speck und Kartoffeln, deren Ausfuhr aus Holland nach den unklaren politischen Verhältnissen in Holland erlaubt haben, vor der nächsten allgütigen Regierung steht. Es hürten daher schon die letzten 3000 Tonnen Kartoffeln und 2000 Tonnen Speck von hier nach Deutschland ausgeführt werden.

# Die Verluste von Hamburg

Berlin, 23. April.

Dem Vernehmen nach hatten bei den Verlusten in Hamburg die Spartakisten 6 Tote und 8 Schwerverwundete. Die Straßen- und Wohnhäuser haben einen Schaden von 10 Millionen Mark. Am ganzen Gebiet ist es bis zum 20. April noch nicht abgeräumt.

# General Maeder bleibt in Braunschweig

Berlin, 23. April.

Im Braunschweig bleibt von den Regierungstruppen nur das Landwehrbataillon mit General Maeder. Die übrigen Truppen werden abtransportiert.

# Provinz Sachsen

Der Zusammenstoß sozialistischer Studenten

gg. Jena, 23. April.

Die sozialistische Studentengruppe Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs hielt ihre konstituierende Versammlung ab und beschloß unter dem Vorsitz von Reicher-Bien, sich zu organisieren. Allerdings habe sie, weil man in der Provinz zwischen Bindungen und Gegen- der Diktatur eine Einigung nicht erzielen konnte, beschloß, sich zu einer „Sozialistischen Organisation“ zu vereinigen.

— Getheln, 23. April. (Goldene Hochzeit) In

Freilang, den 23. April, feiern der Amalialie Stort-Woelckel und seine Ehefrau Auguste, geb. Köhnen, goldene Hochzeit. Die beiden 85 Jahre feiernd hat die Heiratung im Jahre 1868, 7071 mitgemein, war auch am 30. August 1870 feiernd verlobt.

— Landshut, 23. April. (Schäfflerische Webe-Ma-

schiner) Das einen neuen Anbauer in der Provinz des Oden- und Nieder- von hier erhalten hat, ist nunmehr eröffnet worden. Die letzten 25 Jahre feiernd hat die Heiratung im Jahre 1868, 7071 mitgemein, war auch am 30. August 1870 feiernd verlobt.

— Landshut, 23. April. (Schäfflerische Webe-Ma-

schiner) Das einen neuen Anbauer in der Provinz des Oden- und Nieder- von hier erhalten hat, ist nunmehr eröffnet worden. Die letzten 25 Jahre feiernd hat die Heiratung im Jahre 1868, 7071 mitgemein, war auch am 30. August 1870 feiernd verlobt.

— Getheln, 23. April. (Goldene Hochzeit) In

Freilang, den 23. April, feiern der Amalialie Stort-Woelckel und seine Ehefrau Auguste, geb. Köhnen, goldene Hochzeit. Die beiden 85 Jahre feiernd hat die Heiratung im Jahre 1868, 7071 mitgemein, war auch am 30. August 1870 feiernd verlobt.

— Getheln, 23. April. (Goldene Hochzeit) In

Freilang, den 23. April, feiern der Amalialie Stort-Woelckel und seine Ehefrau Auguste, geb. Köhnen, goldene Hochzeit. Die beiden 85 Jahre feiernd hat die Heiratung im Jahre 1868, 7071 mitgemein, war auch am 30. August 1870 feiernd verlobt.

# „H. 3.“-Sportberichte

Rennen in Hannover

Hannover, 23. April.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.

1. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 2. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier. 3. Harnbal-Rennen. 7000 Meter. Sieger: Frau Meier.



